



DEUTSCH | POLSKO
POLNISCHE | NIEMIECKA
WISSENSCHAFTS | FUNDACJA
STIFTUNG | NA RZECZ NAUKI

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zum neuen Wissenschaftssalon der *Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung* und der Onlineplattform *Polenstudien.Interdisziplinär* ein:

„Polen, ein Einwanderungsland (für Deutsche)?“

am 3. Februar 2017 um 19 Uhr

in der deutsch-polnischen Buchhandlung buch | bund

Sanderstraße 8, 12047 Berlin

2009 war Polen das beliebteste Einwanderungsland für Deutsche nach der Schweiz und den Vereinigten Staaten. 2011 sind sogar mehr Deutsche nach Polen aus- als Polen nach Deutschland eingewandert. Die Mehrzahl dieser AuswanderInnen sind Deutsche mit polnischen Wurzeln, doch auch immer mehr Kultur-Engagierte, HandwerkerInnen und UnternehmerInnen zieht es ins Nachbarland. Ist Polen somit ein Einwanderungsland (für Deutsche)? Was sind die Motive? Wie wird Einwanderung in Polen wahrgenommen und welche Strukturen und Ansprechpartner haben Deutsche in Polen?

Unsere Gäste sind:

Grußwort: Prof. Dr. Rita Süßmuth (Bundestagspräsidentin a.D., angefragt)

Moderatorin: Dr. Agnieszka Łada (Institut für öffentliche Angelegenheiten Warschau)

Prof. Dr. Romuald Jończy (Wirtschaftliche Universität Breslau)

Dr. Justyna Segeš Frelak (Institut für öffentliche Angelegenheiten Warschau)

Gabriele Lesser (*die tageszeitung – taz*, Warschau)

Die Veranstaltung findet auf Deutsch mit polnischer Simultandolmetschung statt.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein!

Der Wissenschaftssalon soll als gemeinsames Pilotprojekt ein analoges sowie digitales und interaktives Debattenformat für (Nachwuchs-)WissenschaftlerInnen, ExpertInnen und gesellschaftlich Engagierte etablieren und neue thematische Perspektiven im wissenschaftlichen Diskurs eröffnen. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung stehen Wissenschaft und interessierter Öffentlichkeit auf der internationalen Onlineplattform *Polenstudien.Interdisziplinär* (www.pol-int.org) zur freien Verfügung. Diskutieren Sie mit!



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

